

„Femina Musica“ singen zum Jubiläum der Selbsthilfegruppe Mukoviszidose

Unglaublich war das Benefizkonzert der Regionalgruppe Unterfranken im Mukoviszidose Verein in vielerlei Hinsicht: Für das Publikum, dem im ausverkauften Vogel Convention Center ein Abend mit perfekten Stimmen und Showeinlagen präsentiert wurde. Für die acht Musikerinnen von „Femina Musica“, die nach 16 Jahren vor über 900 Zuschauern ihr vorletztes Konzert geben durften. Und für die Selbsthilfegruppe selbst, die mit vielen Freunden und Gästen ihr 25-jähriges Bestehen feiern konnte.

Unglaublich war das Benefizkonzert der Regionalgruppe Unterfranken im Mukoviszidose Verein in vielerlei Hinsicht: Für das Publikum, dem im ausverkauften Vogel Convention Center ein Abend mit perfekten Stimmen und Showeinlagen präsentiert wurde. Für die acht Musikerinnen von „Femina Musica“, die nach 16 Jahren vor über 900 Zuschauern ihr vorletztes Konzert geben durften. Und für die Selbsthilfegruppe selbst, die mit vielen Freunden und Gästen ihr 25-jähriges Bestehen feiern konnte.

Unglaublich war auch der Gesamtertrag der Benefiz-Veranstaltung: Über 30 000 Euro kamen am Ende des Abends durch Ticketverkäufe und Spenden zusammen.

Schauspielerin Michaela May, seit über 20 Jahren als Mukoviszidose-Botschafterin tätig, wies in ihrer Begrüßungsrede auf den Mut und die Tapferkeit der Betroffenen und ihrer Familien hin, die täglich aufs Neue gegen Unsicherheit und Mühsal antreten, die die chronische Krankheit mit sich bringt. Sie betonte die Notwendigkeit, weiter nach einer Kur für den ererbten Gendefekt zu suchen – letztlich seien Abende wie dieser auch ein Mittel dazu.

„Mit jedem Euro, den Sie spenden, schenken Sie unseren Kindern Lebenszeit“, betonte auch Horst Mehl, Bundesvorsitzender des Mukoviszidose e.V., der zusammen mit Rosalie Keller, Leiterin der Selbsthilfegruppe, ergänzte: „Wir wissen nicht, wie viele Geburtstage unseren Kindern geschenkt sind – umso mehr müssen wir diese Geburtstage feiern.“

Dieses Motto war die Brücke zum musikalischen Teil des Abends: „Femina Musica“, die acht Frauen starke Gesangsgruppe aus Unterfranken, ist Garant für handfeste Vokalkunst, zündenden Witz und die gewisse lokale Note. Sie brannten ein furioses Feuerwerk ab: von Abba und Boney M über Gospels, Volks- und Kirchenlieder bis hin zur Filmmusik. Die Damen überzeugten nicht nur stimmlich, sondern ließen den Funken auch aufs Publikum überspringen. Das sorgte für breite Lachsalven, konnte sich doch jede und jeder in den „Gschichtli“ wiederfinden.

Ein köstliche Schlagabtausch zwischen Veterinär Rolf Herzel als Hauptmann Küppers und Veteran Pfarrer Winfried Schlüter, Präsident des Rotary Clubs Würzburg Residenz bot eine schöne Kulisse für die offizielle Spenden-Übergabe an die sichtlich gerührte Rosalie Keller. Arzt und Seelsorger ließen mit 9055 Euro den Gesamtertrag der Benefizveranstaltung auf über 30 000 Euro ansteigen: „Ich bin fassungslos. Ein wirklich großer Schritt für die Sache der Mukoviszidose und ein gelungener Auftakt für die nächsten 25 Jahre“, freute sich Leiterin der Selbsthilfegruppe.

Kontakt: Rosalie Keller, Sonnenstraße 11, 97282 Retzstadt, Tel. (0 93 64) 22 53, E-Mail: keller@muko-unterfranken.info. www.muko-unterfranken.info. Spendenkonto: Mukoviszidosegruppe, Sparkasse Mainfranken Wü, Kto: 43 17 7 112, BLZ: 790 500 00.

Artikel erschienen am 30.11.2012 auf www.mainpost.de